

Impressionen von Veranstaltungen des Mönchengladbacher Erzählcafés















Kontakt

Wenn Sie an einer Mitarbeit oder Mitgliedschaft interessiert sind, nehmen Sie Kontakt mit uns auf:

- Über die monatlichen Veranstaltungen
- Telefonisch unter **0176 31450131** bei Sigrid Verleysdonk-Simons
- Schriftlich unter der Adresse:
Das Mönchengladbacher Erzählcafé e.V.
Sigrid Verleysdonk-Simons
Am Kapellchen 33 A
41179 Mönchengladbach
- Über eMail unter **vorstand@erzaehlcafe.de**

Spenden oder Beiträge überweisen Sie bitte an folgende Bankverbindung:

Stadtparkasse Mönchengladbach
IBAN: DE21 3105 0000 0000 2235 11
BIC: MGLSDE33XXX

Als Mitglied unterstützen Sie unsere gemeinnützige Arbeit mit 10,00 Euro im Jahr. Wir freuen uns über jede Spende!

Wir werden unterstützt durch das Kompetenzzentrum Ressourcenorientierte Alter(n)sforschung (REAL) – Fachbereich Sozialwesen und durch verschiedene soziale Einrichtungen in der Stadt Mönchengladbach.

„Das Mönchengladbacher Erzählcafé e.V.“
Gemeinnütziger Verein seit 1997
Wir freuen uns auf Ihren Besuch in unseren Erzählcafés!



Das Mönchengladbacher Erzählcafé e.V.

**Programm
1. Halbjahr 2024**



www.erzaehlcafe.de

Januar / Februar



31.01.2024, 15.00 Uhr

MANNI MÜCHEN

*„Oss Platt datt es en schöne Schproak“
Jeschichte, Jedichte un Liedchess in
unserer wunderschönen Muttersprache
– oss Platt.*

Bürgerzentrum Belting-Treff
Am Bertolt-Brecht-Platz 12
41068 Mönchengladbach-Venn

28.02.2024, 15.00 Uhr

MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Hochschule Niederrhein
Richard-Wagner-Str. 101
41065 Mönchengladbach
Gebäude R, Raum RE02
Erdgeschoß „Alte Villa“

März / April



27.03.2024, 15:00 Uhr

KARL BOLAND

*„Das Problem des Separatismus im
Rheinland und der Rathaussturm der
Separatisten im Mönchengladbach im
Oktober 1923“*

Zentralbibliothek Mönchengladbach
Blücherstr. 6
41061 Mönchengladbach-Stadtmitte

24.04.2024, 15:00 Uhr

DR. KLAUS FRAUENRATH

*„Film – Film – Film“
Vom Anfang der zwanziger Jahre
des vorigen Jahrhunderts bis in die
heutige Zeit*

Der Paritätische
Friedhofstr. 39
41236 Mönchengladbach-Rheydt

Mai / Juni



05.06.2024, 15:00 Uhr

PROF. DR. HERMANN STRASSER

*„Wir alle spielen Theater: Nichts ist,
wie es scheint“*

Karl-Immer-Veranstaltungshaus
Ehrenstr. 28
41066 Mönchengladbach-Bettrath

26.06.2024, 15:00 Uhr

DIE SIEBENSCHREIBER

*„Tierisch gut!“
SiebenSchreibers Tierleben*

Otto-Zillessen-Haus
Ludwig-Weber-Str. 13
41061 Mönchengladbach-Oberstadt

*Der **Eintritt** zum Erzählcafé
ist immer **frei**. Spenden sind
willkommen!*

*Alle Veranstaltungen finden
mittwochs statt, beginnen
um **15.00 Uhr** und enden ca.
16.30 Uhr*

*Unsere Erzählcafés
werden **musikalisch**
begleitet.*





Dezember 2024

Im Dezember ist
Erzählcafépause

Weitere Infos zum Programm demnächst auf unserer Homepage (www.erzaehlncafe.de) oder in der Auslage verschiedener sozialer Einrichtungen in Mönchengladbach



Der Eintritt zu unseren öffentlichen Erzählcafés ist frei. Alle Erzählcafés werden musikalisch begleitet.

Kontakt

Wenn Sie an einer Mitarbeit oder Mitgliedschaft interessiert sind, nehmen Sie Kontakt mit uns auf:

- Über die monatlichen Veranstaltungen
- Telefonisch unter **0176 314 501 31** bei Sigrid Verleysdonk-Simons
- Schriftlich unter der Adresse:
Das Mönchengladbacher Erzählcafé e.V.
Sigrid Verleysdonk-Simons
Am Kapellchen 33 A
41179 Mönchengladbach
- Über eMail unter **vorstand@erzaehlncafe.de**

Spenden oder Beiträge überweisen Sie bitte an folgende Bankverbindung:

Stadtparkasse Mönchengladbach
IBAN: DE21 3105 0000 0000 2235 11
BIC: MGLSDE33XXX

Als Mitglied unterstützen Sie unsere gemeinnützige Arbeit mit 10,00 Euro im Jahr. Wir freuen uns über jede Spende!

Wir werden unterstützt durch das Kompetenzzentrum Ressourcenorientierte Alter(n)sforschung (REAL) – Fachbereich Sozialwesen und durch verschiedene soziale Einrichtungen in der Stadt Mönchengladbach.



Das Mönchengladbacher Erzählcafé e.V.

Programm 2. Halbjahr 2024



www.erzaehlncafe.de

28. September 2024, 13.00 Uhr



Alte Heimat – Neue Heimat

Drei Frauen aus Syrien und dem Nordirak berichten aus ihrem Leben

Ort: Stadtbibliothek Rheydt
Am Neumarkt 8
41236 Mönchengladbach-Rheydt

Im Rahmen der interkulturellen Woche in Kooperation mit dem SKM Rheydt

!! Achtung !!

Samstag-Termin

Beginn um 13.00 Uhr

30. Oktober 2024, 15.00 Uhr



Wer bin ich? Das Selbstportrait in der Malerei als Ich-Suche

Dr. Rolf KEUCHEN

Ort: Begegnungsstätte WENDEZEIT – St. Marien
Odenkirchener Straße 3a
41236 Mönchengladbach-Rheydt

Die Frage „Wer bin ich?“ beschäftigt einen jeden Menschen in allen Altersstufen.

Bin ICH nur mein Körper? Bin ICH noch ICH, wenn ich einen Zahn oder gar einen Arm verloren oder ein künstliches Herz erhalten habe? Gibt ein jahrzehntealtes Kinderfoto von mir mein in zwischen von vielen Lebenserfahrungen geprägtes ICH noch wieder?

In entsprechenden künstlerischen Selbstdarstellungen verschiedener Gattungen wird versucht, ein Bleibendes im Fließen der Zeit, ein Beständiges im Veränderlichen, ein kontinuierliches Sein und nicht bloß ein Werden zu erfassen. Der visuelle Blick in den Spiegel ist zugleich die Konfrontation mit einem Selbstkonzept, ist zugleich Selbsterkundung und Selbstentwurf.

Das Selbstportrait in der Malerei ist vielleicht nichts Anderes als die unendliche Suche nach dem Wesentlichen hinter dem Gesicht.

An ausgewählten bekannten, aber auch viel-sagenden unbekannten Selbstporträts aus der Geschichte der Malerei von Dürer bis hin zur Moderne und der Mode der Selfies werden diese Fragen konkretisiert und im Gesprächsaustausch angegangen.

27. November 2024, 15.00 Uhr



„Mach ihn lang, Bruda!“ Der Ball, der Müll und der Spruch

Prof. Dr. Klaus HANSEN

Ort: Bildungspark Mönchengladbach
Hennes Weisweiler Allee 1
41179 Mönchengladbach – Borussia Park

Kurze Stories. Minutengeschichten, Anekdoten, früher hätte man „Schnurren“ gesagt oder, wenn man es anspruchsvoller wollte: Fails divers.

Geschehnisse auf dem Spielfeld finden ihre Fortsetzung in der Fantasie des Autors. „Fußball ist auch das, was er nicht ist“, hat der italienische Schriftsteller Giovanni Arpino geschrieben. Eine These, der sich der Autor verpflichtet fühlt.

Zu jeder Geschichte gehört ein Mülleimer, grafisch gestaltet aus dem Buchstaben U des Fonts „Castellar“. Geschichte um Geschichte füllt sich der Mülleimer mit zwei Buchstaben. Bis am Ende fünfzehn alte Stadionnamen versammelt sind.

Für die Region Fußball bedienen wir uns des Jargons, den die Fußballfreunde pflegen. Also steht auf den Mülleimern rund ums Stadion: „Lupf ihn rein!“, „Einer geht noch!“, „Mach ihn lang!“ – Aufforderungen, denen man gerne folgt. Denn der Saubermann, so wie er spricht, ist einer von uns.